

*Der Landvogt Franz Carl Grillot zeigt an, dass der Rentmeister Joseph Benedikt von Böck gewisser Verfehlungen in seinem Amt verdächtigt wird. Ausf. Liechtenstein, 1752 Oktober 12, AT-HAL, H 2628, unfol.*

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster fürst und herr, herr!<sup>1</sup>

Nachdeme euer hochfürstlich durchleucht mir gnädigst aufgetragen, mit zuezug des gewesten verwalter Burs<sup>2</sup> die renthambts-cassam zu spörren und in die gepflogene æconomie des rendtmeisters Beck<sup>3</sup> zue inquiriren. So habe zue unterthänigster befolgung verstrichenen Montag als den 9. huius<sup>4</sup> dem geschäfte den anfang zue geben, mich mit dem verwalter Baur auf das Schloss<sup>5</sup> begeben, und mit vorweisung des hochfürstlichen canzley-rescripti, de dato 20. a. c.<sup>6</sup> die höchste befehle intimirt. Wann zuemahlen aber der rendtmeister wider die persohn des verwalters Burs, als seines ärgsten feindtes und vermuthlich denuntianten, solennissime protestiret und seine exception in der that nicht ungegründet seyn mag, so habe mich nothgetrungen gesehen, die fernere inquisition, nachdeme die cassam zue alliglichen [2] sicherheit obsignirt, insolang zu suspendiren, bis weithere verhaltens-befehle eingeloffen und euer hochfürstlich durchleucht entschieden haben werden, obe in sachen fürfahren und der verwalter Baur ohngeacht eingelegter protestation fernerhin zuzuziehn habe, oder nicht villmehr zue vermeidung alles vorstosses einer hochfürstlichen durchleucht den hochgräfflich hohenembsischen oberamtbsmann Joseph von Woher zum concommisario gnädigst zu ernennen geruheten? Wormit mich zu hochfürstlichen hulden und gnaden in unterthänigkeit erlaße.

Euer hochfürstlich durchleucht

Liechtenstein, den 12. Octobris 1752

Unterthänigst, treu, gehorsambster

Frantz Carl Grillot<sup>7</sup> manu propria

---

<sup>1</sup> Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

<sup>2</sup> Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

<sup>3</sup> Joseph Benedikt von Böck war um 1748 bis zirka 1764 Rentmeister. Vgl. Fridolin TSCHUGMELL, *Beamte 1681 – 1840. Dienstinstruktionen, Diensteide, usw.*; in: *Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 47, Vaduz 1947, S. 49–108; hier: S. 53.

<sup>4</sup> dieses Monats.

<sup>5</sup> Schloss Vaduz.

<sup>6</sup> anni currentis: des laufenden Jahres. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998), S. 9.

<sup>7</sup> Franz Carl Grillot war liechtensteinischer Rat und von 1751 bis 1770 Landvogt. Seine korrupte Amtsführung führte zu seiner Entlassung. Vgl. BURMEISTER, *Grillot, Franz Karl von*; in: HLFL 1, S. 313.